

“Der Gott unseres Glaubens ist nicht ein entrücktes Wesen.“

Betrachte das Schönste und Größte auf der Erde -, was die Vernunft und die geistigen Kräfte erfreut -, was dem Körper und den Sinnen wohltut...Die Welt und die anderen Welten, die in der Nacht herüberleuchten: das ganze Universum.

2. September

Denke dir alle Wünsche deines
Herzens erfüllt... Das alles ist nichts,
nichts und weniger als nichts im
Verhältnis zu diesem meinem Gott -
deinem Gott! Diesem unendlichen
Schatz, dieser kostbarsten Perle,
gedemütigt, Sklave geworden, zum
Nichts geworden in der Gestalt eines
Knechtes in dem Stall, wo Er geboren
werden wollte. In der Werkstatt
Josephs, im Leiden, im
schmachvollen Tod... Und in der
Torheit seiner Liebe in der Heiligen
Eucharistie. (Der Weg 432)

Den verborgenen Gott wollen wir
ehrfürchtig anbeten (Vgl. Adoro te
devote, Hymnus des Thomas von
Aquin). Es ist Jesus Christus, der aus
Maria, der Jungfrau, geboren wurde,
derselbe, der gelitten und sich am
Kreuz geopfert hat, derselbe, aus
dessen durchbohrter Seite Wasser
und Blut flossen (Vgl. Ave verum).

Dies ist das heilige Gastmahl, in dem wir Christus selbst empfangen; das Gedächtnis seines Leidens wird erneuert, die Seele begegnet durch Ihn zuinnerst ihrem Gott und erhält ein Unterpfand der künftigen Herrlichkeit (Vgl. Hymnus O sacrum convivium). Die Liturgie der Kirche faßt so in kurzen Strophen die Höhepunkte dieser Geschichte der brennenden Liebe zusammen, die der Herr uns entgegenbringt.

Der Gott unseres Glaubens ist nicht ein entrücktes Wesen, das auf das Schicksal, auf die Not und das Elend der Menschen unbeteiligt herabschaut. Er ist ein Vater, der seine Kinder so sehr liebt, daß Er das Wort, die zweite Person der Heiligsten Dreifaltigkeit, in die Welt sendet, damit Es, Fleisch geworden, für uns sterbe und uns erlöse. Es ist derselbe liebende Vater, der uns jetzt sanft zu Christus hinzieht durch das Wirken des Heiligen Geistes, der in

unseren Herzen wohnt. (Christus
begegnen 84)

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://dev.opusdei.org/
de-ch/dailytext/der-gott-unseres-
glaubens-ist-nicht-ein-entrucktes/](https://dev.opusdei.org/de-ch/dailytext/der-gott-unseres-glaubens-ist-nicht-ein-entrucktes/)
(10.08.2025)